

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 16.02.2010
Dezernat IV	Amt K - Büro	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0049/10

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	23.02.2010	nicht öffentlich
Kulturausschuss	31.03.2010	öffentlich
Stadtrat	22.04.2010	öffentlich

Thema: Erläuterungen zum KZ-Außenlager Magda

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 2491-82(IV)09 werden in diesem Jahr eine Ausstellung und Projekte realisiert, die sich dem Thema „KZ-Haft und Zwangsarbeit in Magdeburg“ und insbesondere dem KZ-Außenlager Magda in Magdeburg-Rothensee widmen.

Erläuterungstafeln werden Ausführungen zur Geschichte dieses KZ-Außenlagers enthalten. Die Ausstellung soll im ersten Halbjahr vorbereitet und im zweiten Halbjahr (September oder Oktober) im Alten Rathaus gezeigt werden. Im Anschluss an die Ausstellung im Alten Rathaus wird sie in Magdeburger Schulen präsentiert.

Der Verein Netzwerk für Demokratie und Courage Sachsen-Anhalt e.V. hat dem Stadtratsbeschluss folgend zur Sicherstellung des finanziellen Bedarfs beim Lokalen Aktionsplan Magdeburg einen Antrag auf Förderung eingereicht. In Kooperation mit der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V., Projekt ORFIDE, erfolgt die Erstellung, Koordinierung und Präsentation der Ausstellung sowie deren Einbindung in den lokalen Aktionsplan gegen Rechts. Die Ausstellung wird in das Projekt „Schulen ohne Rassismus“ integriert. Die Beschäftigung der beteiligten Schulen mit dem Thema soll durch die Ausstellung eine breitere öffentliche Wahrnehmung erfahren. Grundlage der für die Ausstellung erforderlichen Forschungs- und Recherchearbeit ist die Zusammenarbeit mit den Gedenkstätten in Magdeburg.

In Verbindung mit Punkt 1 des Stadtratsbeschlusses und auf dem Hintergrund der Stellungnahme S0074/09 sowie der sich aus dem Text des Spruchbandes als bildkünstlerische Lösung ergebenden vorhandenen Erläuterungen zum Mahnmal Magda kann das genannte Ausstellungsprojekt auch zusätzliche hinweisgebende Überlegungen zeitigen. Die Verwaltung wird hierüber informieren.

Dr. Koch

